

Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen allen und Jeden ... hiemit gnädigst zu wissen/ was massen Uns Frantz Bernhard Rodde Supplicando Unterthänigst angelanget und gebeten ... das von dem Weyland Durchleuchtigen Fürsten/ Herrn Christian Ludwig/ Hertzogen zu Mecklenburg/ etc. ... gnädigst Ihme ertheilete Privilegium unterm dato den 26. Maii vorigen Jahres/ wegen Verhandlung der auff denen in Unsern Landen auff seinen Kosten angelegten Mühlen gemachten Sensen und SchneideMessern gnädigst zu confirmiren, und solches privilegium auch auff anderer von Ihme nicht gemachte/ doch eben so tüchtige Sensen und Schneide Messere zu extendiren ... : gegeben auff Unser Residentz und und Vestung Schwerin/ den 24. April. 1693

[S.l.], 1693

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730761118>

Druck Freier  Zugang



Ms. 4060. (15) 13.



24 April 1693

VON **UN**SEREN **GN**ADEN/
WIR **F**RIEDRICH **W**ILHELM/
HERTZOG ZU **M**ECKLENBURG / **F**ÜRST ZU **M**EN-
DEN / **S**CHWERIN UND **R**AGEBURG / **A**UCH **G**RAFF ZU **S**CHWERIN
DER **L**ANDE **R**OSTOCK UND **S**TARGARD **H**ERR!

SÜGIGEN ALLEN UND JEDEN UNSERN HAUPT- und AMPTLEUTEN / RÜCHMEISTERN / AMPTSCHREIBERN / VERWALTERN / ZÖANERN / HEYD-
und **L**AND-REITERN / SCHULDHEISSEN und **B**ESEHTIGSHABERN / wie auch **B**ÜRGERMEISTERN / **S**TADTBÖGGEN und **R**ÄHTEN in
UNSERM **H**ERTHOGTHUMB **M**ECKLENBURG hiemit gnädigt zu wissen / was massen Uns **F**ranc Bernhard **R**odde
Supplicando Unterthänigt angelanget und gebeten / Wir geruben woltten / so gnädigt Ihme zu erscheinen / und das von
dem **W**eyland Durchleuchtigen Fürsten / **H**ERRN **C**HRISTIAN **L**UDWIG / **H**ERTHOGEN ZU **M**ECKLENBURG / etc. **U**n-
ser in **G**ott ruhenden **H**ERRN **V**ETTERS und **V**ATERS **G**ND. gnädigt Ihme ertheilte **P**rivilegium unterm dato den 26. **M**aji
vorigen Jahres / wegen **V**erhandlung der auff denen in **U**nsern **L**anden auff seinen **K**osten angelegten **M**ühten ge-
machten **S**ensen und **S**chneidemessern gnädigt zu confirmiren, und solches **p**rivilegium auch auff anderer von Ihme
nicht gemachte / doch eben so tüchtige **S**ensen und **S**chneide Messere zu extendiren, **W**ann wir dan des **S**upplicanten
petito in **G**naden deferirer, und das vorangeregte **p**rivilegium nicht allein gnädigt confirmiret, sondern auch vorbesag-
ter massen extendiret haben / gestalt Wir solches hiemit und in **K**rafft dieses wissentlich thun; **A**ls befehlen Wir **A**l-
len und **J**eden obgedacht hiemit gnädigt und **E**rnstlich / das Sie ermeidten **F**ranc Bernhard **R**odden / oder die
Seinige / bey solchem **U**nsern **I**hme ertheilten **P**rivilegio in **V**erkauffung nicht allein der auff denen **M**ühten **U**nse-
rer **L**anden gemachten / sondern auch anderer dergleichen so tüchtigen **S**ensen- und **S**chneidemesser / so wol einzelen
als in **Q**uantität, inn- und aufferhalb **J**ahrmärckten in **U**nsern **H**ertogthumb **M**ecklenburg / und **F**ürstenthumb **R**age-
burg / gleich wie es vorhin andern concediret gewesen / bester seiner **B**esegenheit / und mit **e**xclusion anderer und fremb-
der / (worunter aber / dasjenige / was die **S**chmiede in **U**nsern **L**anden selber machen / nicht mit gemeinet ist /)
bis an **U**ns **m**ainteniren und **s**chützen / und **I**hn darwieder von niemanden **b**ehindern oder **b**eeinträchtigen lassen sollen /
jedoch / das **E**r solche seine **W**ahren mit dem von **U**ns **I**hme dazu gegebenen und hiebey abgedrückten **M**arck bezeich-
nen / auch die **E**inwohner und **U**nterthanen jederzeit mit guter untadelhafter **W**ahre zur gnüge und für billigem
Preis versehen solle. **D**amit nun dieses zu männigtliches **W**issenschaft gelangen möge; **A**ls wollen Wir / das es
in **U**nsern **A**emptern und **S**tädten aller **O**brten an die **R**athhäuser / **S**chutz- und **K**rug-**T**hüren affigiret werde / wel-
ches ein jeder also zu befodern und über die schuldigste **o**bservantz mit allem **S**teisse zu halten in **K**rafft dieses befehlt-
get wird. **A**n dem geschicht **U**nsere gnädigster auch **e**rnster **W**ille und **M**einung. **U**rkundlich unter **U**nsern **F**ürstl.
Innsiegel und gegeben auff **U**nsere **R**esidenz und **B**estung **S**chwerin / den 24. **A**pril. 1693.

Friedrich **W**ilhelm.



MK-4060. (15) ^{13.}

24 April 1690



1693 und 1694



Privilegium Eracht. Baron von Rostk. auf sein Dausen =
und Rostock = Mythen = Mügeln. 1693. F. W.

24 April 1695

24. April 1893.

Printzgen, Ernst, Mansfeld, Kollon, auf seine Dringlichkeit
aus dem Jahre 1893. Nr. 11.

1693 in 4. 1893.

IN GNADEN/
Wir Friedrich Wilhelm/
Hertzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden/ Schwerin und Rügenburg / auch Graff zu Schwerin
der Lande Rostock und Stargard Herr/

Süßen allen und Jeden Unfern Haupt, und Amptleuten/ Ruchmeistern/ Amptschreibern/ Verwalttern/ Jödnern/ Heyd, und Land, Reitern/ Schuldheissen und Befehligshabern/ wie auch Bürgermeistern/ Stadtböghen und Kähten in Unferm Hertzogthumb Mecklenburg hiemit gnädigt zu wissen/ was massen Uns Franz Bernhard Rodde Supplicando Unterthänigt angelanget und gebeten/ Wir geruben wolten/ so gnädigt Ihme zu erscheinen / und das von dem Weyland Durchleuchtigen Fürsten/ Herrn CHRISZIAN LUDWIG/ Hertzogen zu Mecklenburg/ etc. Unfers in Gott ruhenden Herrn Vatters und Vaters Gnd. gnädigt Ihme ertheilte Privilegium unterm dato den 26. Maji vorigen Jahres/ wegen Verhandlung der auff denen in Unfern Landen auff seinen Kosten angelegten Mühlen gemachten Sensen und Schneidmessern gnädigt zu confirmiren, und solches privilegium auch auff anderer von Ihme nicht gemachte/ doch eben so tüchtige Sensen und Schneide Messere zu extendiren, Wann wir dan des Supplicanten petito in Gnaden deferiret, und das vorangeregte privilegium nicht allein gnädigt confirmiret, sondern auch weiter massen extendiret haben / gestalt Wir solches hiemit und in Krafft dieses wissentlich thun; und den Jeden obgedacht hiemit gnädigt und Ernstlich / das Sie ermeidten Franz Bernhard Rodde/ oder die Seinige/ bey solchem Unfern Ihme ertheilten Privilegio in Verkaufung nicht allein der auff den vor Landen gemachten/ sondern auch anderer dergleichen so tüchtigen Sensen, und Schneidmessern als in Quantität, inn, und ausserhalb Jahrmärkten in Unfern Hertzogthumb Mecklenburg / und Rügenburg/ gleich wie es vorhin andern concediret gewesen/ hestter seiner Gelegenheit/ und mit exclusio der / (worunter aber / dasjenige/ was die Schmiede in Unfern Landen selber machen/ nicht einbezogen) hiß an Uns maintainiren und schützen / und Ihn darwieder von niemanden behindern oder beeinträchtigen / Jedoch / das Er solche seine Wahren mit dem von Uns Ihme dazu gegebenen und hiebey abgedruckten / auch die Einwohnere und Unterthanen jederzeit mit guter untadelhafter Wabre zur gnüglichen Preis versehen solle. Damit nun dieses zu männiglichem Wissenschafft gelangen möge; Auß in Unfern Aemptern und Städten aller Dhrten an die Rathhäuser / Schulz, und Krug, Thüren / welches ein jeder also zu befodern und über die schuldigste observantz mit allem Fleisse zu halten in Befehl get wird. An dem geschicht Unser gnädigster auch ernstter Wille und Meinung. Urkundlich und Innsiegel und gegeben auff Unser Residenz und Bestung Schwerin / den 24. April. 1693.

Friedrich Wilhelm.

